



Foto: Vogelsang

Betriebsräte bei BMW solidarisieren sich bundesweit für den Erhalt der Niederlassungen: Christiane Köhler, Claus Schneider und Jutta Steinke in Göttingen. Nicht im Bild: Heiko Drobe und Andreas Tauber.

►NIEDERLASSUNG GÖTTINGEN

Historie und Fakten

- **1999:** Nach mehreren Besitzerwechseln wurde der Händler von der BMW AG übernommen.
- **1999-2007:** Der Göttinger Betrieb gehörte zur Niederlassung Kassel und wurde vom dortigen Betriebsrat betreut.
- **2007-2014:** BMW strukturiert sein Vertriebsnetz (Niederlassungen) in Verbünde. Göttingen wird mit Hannover und Bremen zusammengefasst. Erstmals wird im Dezember 2007 ein eigenständiger Betriebsrat in Göttingen gewählt.
- **Oktober 2014:** Die Niederlassung Göttingen wird mit Hamburg, Bremen und Hannover zum Verbund Nord mit Verbundssitz in Hamburg zusammengefasst. Insgesamt bleiben fünf Verbünde mit Filialen. Von 2008 bis heute wurden 14 Filialen geschlossen.
- **Mitbestimmung:** Jede Niederlassung hat ein Betriebsratsgremium. Die Vorsitzenden sind im Gesamtbetriebsrat mit Betriebsräten aus den Werken und den Schwerbehindertenvertretern.
- **Kfz-Tarifvertrag:** mit der Tarifgemeinschaft der Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück.
- **Nächste Tarifierhöhung:** Die zweite Stufe des Tarifabschlusses 2015 für das Kfz-Handwerk. Ab 1. August erhalten alle Azubis 22 Euro mehr. Ab 1. Oktober steigen die Entgelte um weitere 2,8 Prozent.

BMW-Betriebsräte treten auf die Bremse

Die Münchener Automanager planen, weitere Filialen in Deutschland zu schließen.

In den vergangenen Jahren hat BMW 14 Filialen geschlossen und nun droht den Verkaufsstandorten in München City Süd und Hamburg Solln das Aus. Damit soll das eigene Vertriebsnetz weiter gestrafft werden. Grund sei der verschärfte Wettbewerb auf dem deutschen Markt für Premiumautos. BMW versucht zudem, mit einem neuen Margensystem gegenzusteuern, das den freien Händlern quartalsweise hohe Absatzziele setzt und die Rabattschlacht befeuert.

Der Gesamtbetriebsrat macht Front gegen die Ausdünnung des Vertriebs. Erstmals gab es am 27. Juli in allen Niederlassungen zeitgleich eine dreistündige Betriebsversammlung. Gezeigt wurde auch die Rede des Ge-

samtbetriebsratsvorsitzenden Manfred Schoch vom 22. Juli im Mutterkonzern München. »Wir haben ein gemeinsames Ziel«, forderte Schoch. »Die Niederlassungen müssen erhalten bleiben.« Er schließt bundesweite Aktionen nicht aus. Betriebsratsvorsitzende Jutta Steinke aus Göttingen: »Die Solidarität unter den Beschäftigten ist groß.«

Die Betriebsratsvorsitzende arbeitet seit 1977 zunächst im BMW-Autohaus Göttingen und hat die wechselvolle Geschichte des Standorts erlebt. »Seit der Übernahme 1999 durch die BMW AG wurde die Qualität der Mitbestimmung verbessert«, bilanziert Steinke. »Wir konnten uns auf die Umsetzung von guten Arbeitsbedin-

gungen konzentrieren und mussten nicht mehr um die Einhaltung des Betriebsverfassungsgesetzes ringen.«

Ein Netz aus lokalen und überregionalen Betriebsvereinbarungen ergänzt den Tarifvertrag der 63 Göttinger Beschäftigten, inklusive der zehn Auszubildenden. »Das funktioniert solange wir uns gut organisieren«, so Steinke. »Deshalb werben wir für eine Mitgliedschaft in der IG Metall.«

»Gute und sichere Arbeit« sind ein großes Thema im Gesamtbetriebsrat. »Die neuen Vertriebsstrukturen gehen zu Lasten der Beschäftigten und der Kunden«, meint Steinke. »Kurze Wege, qualifizierte Beratung und das BMW-Ambiente sind Teil unseres Erfolgs.« Das müsse auch so bleiben.



Fotos: IG Metall

» Wir wünschen allen neuen Azubis einen guten Start ins Berufsleben.

Wenn Ihr Fragen oder Sorgen im neuen Job habt, ruft uns einfach an. Die IG Metall hat ein breites Angebot auch für Berufsstarter. Im Ortsjugendausschuss könnt Ihr Euch mit Azubis aus anderen Betrieben austauschen. «

Ellen Kleinert, Jugendsekretärin
IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz

Wir sind gut aufgestellt für die nächsten Jugend-Kampagnen



Was ist der OJA?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz treffen sich Azubis, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, um politische und betriebliche Themen, Fragen und Probleme zu besprechen. Sie fahren zu Seminaren und planen örtliche oder bundesweite Aktivitäten der IG Metall-Jugend. »Wir sind nämlich überall in Deutschland mit anderen OJAen der IG Metall vernetzt.«

Habt Ihr Lust mitzumachen?
ellen.kleinert@igmetall.de